

Redekonzept von Herrn Volker Stein, Bundesvorsitzender der REUNION

Grußwort zur Gründungsveranstaltung des Freundeskreises für die Fregatte Bayern am 19.Febr.2010 im Landtag in München

Als Vorsitzender der REUNION der Marine begrüße ich Sie, Herr Staatsminister Herrmann und den Kommandeur der Einsatzflottille 2, Herrn Admiral Kähler, sehr herzlich, ferner den Kommandanten der Fregatte Bayern, Herrn Fkpt Schwarzer mit seiner Delegation und Sie meine sehr verehrten Damen und Herren heiße ich alle herzlich willkommen!

Ich danke der Präsidentin des Bayer. Landtages, Frau Barbara Stamm, für die Genehmigung, die Gründungsveranstaltung des Freundeskreises heute in dem historischen Landtagsgebäude durchführen zu können. Es gibt dem Tag einen würdigen Rahmen. Ihnen, Herr Admiral, danke ich, dass Sie mit Ihrer Anwesenheit die Verbundenheit der Marine mit den marinebegeisterten Menschen in Bayern unterstreichen. Sie sind nicht zum ersten Mal in München, denn als 1. Kommandant der Fregatte Bayern haben Sie von Anfang an die Patenschaft von Seiten der Marine geprägt und gelebt. Es war schon seit Jahren unser Wunsch für die Bayern einen Freundeskreis zu gründen. Dazu waren aber zwei Grundvoraussetzungen notwendig:

1. es bedurfte eines Mitgliedes der das Vorhaben in die Hand nahm, und
2. es war eine einvernehmliche Abstimmung mit den Verantwortlichen der Patenschaft der Staatskanzlei zu treffen.

Mir war bekannt, dass die Patenschaftsbeziehung mit dem Schiff seit der Indienstellung vorbildlich war. Es war uns wichtig, ja entscheidend, dass unser Vorhaben als eine Unterstützung und nicht als Konkurrenz gesehen wurde. Nach einem sehr konstruktiven und harmonischen Gespräch vor ca. einem Jahr, mit dem Ltd.Ministerialrat Türck und dem Ministerialrat Mittmeyer, waren wir uns einig das Vorhaben umzusetzen.

Ich denke, ich muß Ihnen jedoch noch eine Erklärung geben, was ist die REUNION überhaupt,

Die REUNION ist eine Vereinigung von marinebegeisterten Crew-Mitgliedern, die bei unserer Marine eine sog. Informationswehübung gemacht haben. Die Marine bietet zwei mal im Jahr interessierten Führungskräften aus der Gesellschaft unseres Landes eine solche Wehübungen an. Die Teilnehmer werden offiziell eingezogen, werden eingekleidet im Rang eines OLzS und legen ein Feierliches Gelöbnis ab. Ab diesem Moment fühlt man sich der Marine zugehörig. In der Woche erhalten die Teilnehmer einen tiefen, umfassenden Einblick in die Marine, besuchen die Flotte und fahren zur See. Bei einer dieser Wehübungen habe ich 1999 Herrn Peterke kennengelernt. Ich danke Dir Rudi für Deine Initiative und dem ganzen Team für Ihre vorbildliche Unterstützung. Für diejenigen, die weiter den Kontakt zur Marine halten wollen, ist die REUNION 1975 gegründet worden. Wir fungieren in der Gesellschaft als Multiplikatoren für die Aufgaben, die Bedürfnisse und Tradition unserer Marine. Wir haben knapp 400 Mitglieder, verteilt von Flensburg bis Passau und Frankfurt a.O. bis nach Aachen.

Die Mitglieder der REUNION wollen, neben anderen Aktivitäten, mit der Gründung von Freundeskreisen unserer Marine etwas zurückgeben, was sie in uns investiert hat.

Ich wünsche dem heute gegründeten Freundeskreis und der Besatzung eine intensive Kontaktpflege. Daraus werden sich

Unterstützungen ergeben, die über das hinausgehen, was die Marine selbst in der Lage ist zu verwirklichen.

Der Freundeskreis wird dazu beitragen, die Patenschaft zwischen der Besatzung und den Bürgern Bayerns und Institutionen des Landes, tatkräftig zu unterstützen.

Ich danke auch allen Förderern für Ihre erklärte Bereitschaft sich in den Freundeskreis einbringen zu wollen.

Bleibt mir noch allen meine Anerkennung für das Gelingen dieses Tages auszusprechen.

Der Fregatte Bayern und ihrer Besatzung wünsche ich, ich denke auch in Ihrem Namen, nach Ihren anspruchsvollen, langen Einsätzen stets eine sichere Heimkehr in Ihren Heimathafen Wilhelmshaven und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.